



Mai: Große Sternmiere (*Stellaria holostea*)

Die große Sternmiere ist eine mehrjährige heimische Wildstaude. Ihr Verbreitungsgebiet reicht von Europa bis nach Nordafrika und Westasien. Die Pflanze liebt lichte Laubwälder und wächst auch gerne unter Hecken und Sträuchern. Die Sternmiere ist sehr ausbreitungsfreudig, verträgt sich aber auch gut mit ihren Nachbarn. Die Tatsache, dass sie wintergrün ist, steigert ihre Attraktivität für jeden naturliebenden Gartenbesitzer.

Die Pflanze blüht von April bis Juni und hat somit eine lange Blütezeit. Ihre unzähligen, relativ großen, weißen Blüten sind ein wahrer Augenfänger.

Die Sternmiere wird 15 bis 30 cm hoch. Sie bevorzugt frische bis mäßig trockene Böden in halbschattiger bis schattiger Lage, die nicht zu nährstoffreich sein sollten. Ein zu hoher Kalkgehalt im Boden wird gemieden.

Auch ihre Bedeutung für die Insektenwelt ist nicht zu unterschätzen. Sie ist eine wichtige Nahrungsquelle für viele Nachtfalterarten und auch teilweise die Hauptfutterpflanze für deren Raupen.

Die Große Sternmiere wird in vielen Staudengärtnereien angeboten und eine Pflanzung im eigenen Garten lohnt sich.